

2022

Jahresbericht des Vorstands

Deutsche Diabetes Föderation e.V. 19. November 2022

Liebe Mitgliedsorganisationen der DDF, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

in diesem Jahr findet die Mitgliederversammlung der Deutschen Diabetes Föderation e.V. wieder in Präsenz in Fulda statt. Den zugehörigen Jahresbericht 2022 erhalten Sie im Vorfeld, damit Sie sich vorbereiten können und der Austausch untereinander auf der Mitgliederversammlung im Vordergrund steht.

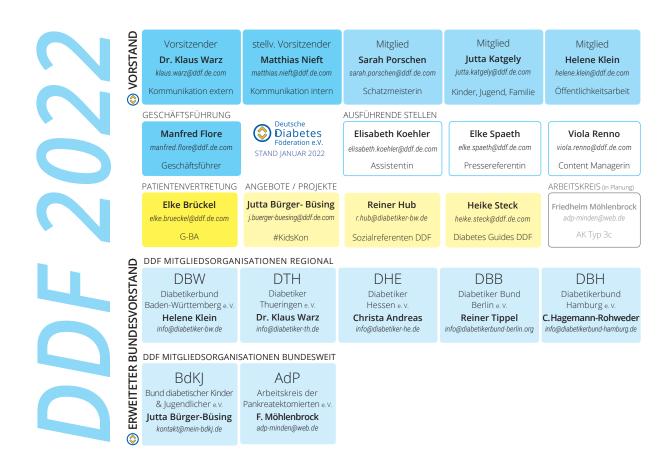
Ähnlich wie in allen anderen Bereichen unserer Gesellschaft, war auch die Arbeit im Vorstand von der schrittweisen Öffnung und Normalisierung der Aktivitäten geprägt. Doch wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir übergangslos von einer Krise in die nächste Krise geraten? Während die unterschiedlichen Wellen der Corona-Pandemie die Menschen noch immer mit gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen im Griff halten, veränderte am 24. Februar 2022 Putins Kriegsangriff auf die Ukraine vieles schlagartig. Bis heute zwingt der anhaltende furchtbare Krieg, Teile der ukrainischen Bevölkerung ihre Heimat zu verlassen. Unter den Geflüchteten befindet sich eine Vielzahl an Diabetesbetroffenen, die es zu Beginn des Krieges schnell und unbürokratisch mit den nötigen Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln zu versorgen galt.

Die Diabetes-Community organisierte sich und unterstützte die ankommenden Diabetikerinnen und Diabetiker aus der Ukraine. Etliche Hilfsaktionen wurden von **Helene Klein** innerhalb von Tagen initiiert, koordiniert und umgesetzt. Ein großer Dank gilt ihr und allen Akteuren der Hilfsinitiativen in ganz Deutschland.

Die engagierten Menschen in den Mitgliedsorganisationen lassen unsere zahlreichen Angebote, Projekte und Vorhaben erst Realität werden. Sie investieren viel Zeit und persönliche Energie, um sich zu Diabetes Guides (Kinder, Jugend oder Erwachsene) oder Sozialreferenten zu qualifizieren und um in diesem Ehrenamt den Diabetesbetroffenen zur Seite zur stehen. Gleiches gilt für die Arbeit in der Interessenvertretung. Sei es im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) oder in anderen Gremien, in denen die Erfahrung und Kompetenz der Betroffenen gefragt sind.

Ihnen allen danken wir von ganzem Herzen, auch wenn wir nicht alle Mitstreiter namentlich erwähnen. Ein weiteres großes Dankeschön geht an diejenigen, die zusätzlich Verantwortung übernehmen und ein Thema, Angebot oder Projekt in einer Leitungsfunktion vorantreiben: **Elke Brückel** für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und die

Diabetes-Leitlinien, **Heike Steck** für die Leitung der Diabetes Guides für Erwachsene, Kinder und Jugend, **Reiner Hub** für die Leitung der Sozialreferenten und **Jutta Bürger-Büsing** für die Projektleitung des #KidsKon.



Manfred Flore danken wir herzlich für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer. Mit seiner Erfahrung und Kompetenz stärkt er die Vorstandsarbeit und die Geschicke der DDF seit deren Gründung. Ein weiteres Dankeschön geht an Elisabeth Koehler, die uns bei der Organisation und Dokumentation der verschiedenen Veranstaltungen stets unterstützt. Bei Erich Koch (DHE) bedanken wir uns für die Verstärkung des Finanzressorts. Damit gleicht er den personellen Engpass und den Rücktritt von Sarah Porschen als Finanzvorstand zum 31.07.2022 aus, der durch ihre eingeschränkte Verfügbarkeit bereits seit längerer Zeit bedingt war.

Wir danken **Dr. Sven Becker** (DTH) und **Dr. Albrecht Dapp** (DBW), die nach dem befristeten Ausscheiden von **Prof. Hermann Lilienfeld** (DHE) den Interims-Beirat der DDF bilden.

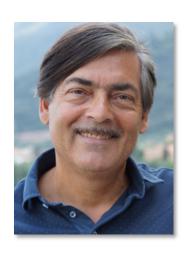
Wir danken **Elke Spaeth** für die Konzeption und exzellente Erstellung der redaktionellen Beiträge für das Diabetes-Journal und weiteren Kommunikations-Aufgaben. **Viola Renno** als Content-Verantwortliche für die konzeptionelle und inhaltliche Betreuung der DDF-Homepage sowie ihre Kompetenz als Grafikerin. Weiterhin danken wir allen Dienstleistern und Agenturen, die uns zuarbeiten oder unterstützen.

Wir befinden uns in einer außerordentlich schwierigen Zeit und keiner weiß genau, was die Zukunft hinsichtlich der Belastungen des Gesundheitssystems für uns bereithält. Gerade jetzt ist unsere Kompetenz als Interessenvertretung gefragt, sind unsere aktiven Mitglieder in der Diabetes-Selbsthilfe mehr denn je erforderlich. Wir sind überzeugt, dass wir mit qualifizierten Patientenlotsen "Diabetes Guides" einen wichtigen Beitrag in der Versorgung leisten können und wollen.

Schon jetzt unterstützen unsere über vierzig "Diabetes Guides" und die Sozialreferenten die Betroffenen bei der Bewältigung des Diabetes. Darauf können sich unsere Mitglieder auch 2023 verlassen!

Der Vorstand der Deutschen Diabetes Föderation e.V.

Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus-Dieter Warz



Dr. Klaus-D. WarzVorstandsvorsitzender DDF

"We are one" lautete das Motto des diesjährigen #KidsKon, dem Kongress für Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes. Das Motto bringt zum Ausdruck, dass niemand mit seinem Diabetes allein bleiben oder allein zurechtkommen muss und dass die Diabetes-Community zusammensteht und zusammenhält.

Ist "we are one" nicht ein wunderbares Leitmotiv für die gesamte Selbsthilfe und Diabetesbetroffene jeden Alters? Mir spricht das aus dem Herzen!

Als die Deutsche Diabetes Föderation (DDF) im Sommer 2016 gegründet wurde, machten wir uns von Anfang an für eine geeinte Diabetes-Selbsthilfe stark. Wir hatten dafür weitere Bundesorganisationen angesprochen und waren offen für eine komplette Neuorganisation. Diese Idee verfolgten wir stets weiter. Was mit dem Runden Tisch Diabetes der vier großen Diabetes Selbsthilfeverbände 2017 begann, mündete 2018 in der Diabetiker Allianz (DA), die zu den Schwerpunkt-Themen Versorgung, Prävention, DMP und Patientenvertretung gegenüber der Politik mit einer Stimme spricht. Wichtige Forderungen und Stellungnahmen werden mittlerweile untereinander abgestimmt und gemeinsam unter dem Dach der DA in Berlin adressiert – einige Punkte fanden den Weg in das Koalitionspapier. Es war also ein wichtiger und richtiger Schritt, sich gemeinsam Gehör zu verschaffen.

Es gibt noch dicke Bretter zu bohren!

Doch es steckt auch Wunschdenken in dem Slogan "we are one". Noch ist das Zielbild eines geeinten Bundesverbands der Diabetes – Selbsthilfe nicht gemeinsam entwickelt. Es ist auch nicht trivial, denn es gilt gewachsene Strukturen zu verlassen. Hinzu kommt: Den Aktivitäten auf Bundesebene stehen unsere föderalistischen Strukturen dysfunktional entgegen. Diese Problematik ist uns allen aus den Ministerpräsidentenkonferenzen mit dem

Bund zu den Corona-Schutzmaßnahmen wohlbekannt. Will man die Möglichkeiten der Selbsthilfe verstehen, muss man sich mit dieser Aufgabenteilung von Bund und Ländern auseinandersetzen. Einerseits können wichtige Aspekte der Patienten- und Interessenvertretung nur über Bundesorganisationen auf Bundesebene ausgeübt werden. Andererseits ordnet unsere föderale Struktur wesentliche Kompetenzen im Gesundheitsund Bildungswesen klar den Ländern zu. Hier sind dezentrale Aktivitäten der Landesverbände in hohem Maße gefordert, um die Interessen der Diabetesbetroffenen auf Landesebene zu platzieren. Unsere Aufgabe in den nächsten Monaten wird es sein, die unterschiedlichen Handlungsstränge intensiv zu koordinieren und zusammenzufügen.

Eine geeinte Selbsthilfe bringt alle voran!

Das Projekt der Patienten-Coaches (PaCo) macht die Notwendigkeit der geeinten Selbsthilfe beispielhaft deutlich: Ziel ist, das Konzept der Diabetes Guides DDF über die Verbandsgrenzen (Diabetes und andere chronische Erkrankungen) hinweg zu erweitern und das Qualifikationskonzept interessierten Organisationen und Betroffenen deutschlandweit zugänglich zu machen. PaCo muss in die Regelversorgung durch "Selbsthilfe auf Rezept"! Es sind koordinierte Kraftanstrengungen auf allen Ebenen und von allen Seiten erforderlich, um die gesundheitspolitischen Entscheider zu überzeugen, dass qualifizierte Betroffene einen wertvollen und relevanten Beitrag im Gesundheitssystem leisten können. Diese Notwendigkeit wächst, denn wir alle erleben täglich die sich verschärfenden Engpässe in der medizinischen Versorgung.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Gerade jetzt muss die Selbsthilfe die Kräfte bündeln und die Zusammenarbeit intensivieren. Sei es die Verzahnung zwischen Landesorganisationen und DDF-Bundesverband, das Zusammenrücken der DDF mit den anderen großen Organisationen der Diabetes-Selbsthilfe oder anderen Diabetes-assoziierten Erkrankungen. Verbänden, denen keine Bundesorganisationen voranstehen, bieten wir Kooperation an, um deren Interessen auf Bundesebene mitzuvertreten.

Nicht zuletzt gilt es neue Mitglieder zu gewinnen, denn die Aktivitäten der Selbsthilfe dürfen kein Selbstzweck sein. Unsere Mitglieder können vielfältige Angebote zur Bewältigung ihres Diabetesalltags nutzen - und sie sind dabei nicht allein. "We are one" - wir stehen an Ihrer Seite und machen uns für eine bestmögliche Versorgung aller Diabetesbetroffenen stark – auch in schwierigen Zeiten.

Vorstandsarbeit

Die Deutsche Diabetes Föderation (DDF) ist die größte Bundesorganisation der Diabetes-Selbsthilfe. Der Umfang der Aufgaben ist entsprechend hoch und liegt nach wie vor viel Last auf viel zu wenigen Schultern. Der Vorstand ist nicht nur klein, auch sind zwei Vorstandsressorts (Finanzen, Gesundheitspolitik) nur bedingt verfügbar. In dieser Situation sind wir froh, dass **Erich Koch** (DHE) bestimmte Aufgaben im Finanzressort wahrnimmt. Weiterhin gilt es dieses, für unsere Handlungsfähigkeit zentrales, Ressort künftig zu stärken. Seit einem Jahr ist **Helene Klein** Mitglied im Vorstandsteam. Sie wird sich insbesondere um die Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung der DDF kümmern.

Eine Bundesorganisation wie die DDF braucht hauptamtliches Personal, um die damit verknüpften Aufgaben stabil bewältigen zu können. Wir suchen dringend eine hauptamtliche Geschäftsführung, insbesondere im kaufmännischen Bereich, mindestens halbtags. Dies ist nicht zuletzt deshalb wichtig, damit sich der Vorstand die finanziellen Grundlagen (Pauschalförderung-, Projektförderung- und Abrechnungen, Buchhaltung, Steuererklärungen, Jahresabschluss/Bilanz und Haushaltsplan, Liquiditäts- und Budgetplanung u.a.m.) für seine Arbeit sichert. Dieser Aufgabenbereich wurde seit Beginn der DDF durch den ehrenamtlichen Geschäftsführer Manfred Flore zu unserer vollsten Zufriedenheit übernommen. Da Herr Flore ab 1. Januar 2023 diese Aufgabe, wie angekündigt, nicht mehr wahrnimmt, ist die neue Besetzung mit einem kaufmännischen Geschäftsführer oder einer Geschäftsführerin unverzichtbar und essentiell.

Externe Kommunikation

Zu den Aufgaben im Vorstand gehört die monatliche Kommunikation der DDF auf den für die Selbsthilfe reservierten Seiten im Innenteil des Diabetes-Journals. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit den Möglichkeiten der Ausweitung unseres bisherigen Kommunikations-Ansatzes befasst. Die Optimierung und Vernetzung der geeigneten Kanäle sowie die entsprechende Umsetzung wird uns im kommenden Jahr intensiv beschäftigen.

Neben der weiteren Qualifizierung des Diabetes-Journals suchen wir nach neuen Online-Medienkanälen, womit wir die Zielgruppen, insbesondere die Typ-2-Diabetiker, in ganz Deutschland erreichen können. Dabei sind wir mit großen DDF-Landesverbänden (BW, HE, ...) und assoziierten Landesverbänden (NRW, BY ...) derzeit im Gespräch mit der MedTrix Group/Medical Tribune zu einem neuen **Media-Paket der Selbsthilfe** und hoffen, dass wir ab 01.01.2023 mit der Pilotierung starten können.

Gesundheitspolitische Arbeit des Vorstands

Die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit der neuen Bundesregierung, um die wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Diabetes-Selbsthilfe zu adressieren, bilden den Schwerpunkt unserer gesundheitspolitischen Arbeit im Vorstand. Hierfür arbeiten wir auch innerhalb der Diabetiker Allianz (DA) eng zusammen. Doch nicht alle Zuständigkeiten sind ausschließlich auf der Bundesebene verankert. Deshalb muss die enge Koordination mit den gesundheitspolitischen Aktivitäten der Landesverbände stärker in den Fokus rücken.

Hierzu planen wir als DA einen Workshop mit allen Landesverbänden, der die Aufgaben und die Zusammenarbeit der Selbsthilfe-Organisationen auf Landesebene und Bundesebene verdeutlicht.

Fachorientierte Aufgabenstellungen

Nachdem die Qualifizierungen der Diabetes Guides und der Sozialreferenten abgeschlossen wurden und die entsprechenden Kommunikationskanäle zur Kontaktaufnahme und Hilfestellung aufgesetzt sind, gilt es die Umsetzung voranzutreiben und den Diabetes-Betroffenen mit diesem professionalisierten Netzwerk mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Parallel bieten wir anderen Diabetes-Selbsthilfeverbänden eine Kooperation in der Qualifizierung der Diabetes Guides nach dem gleichen Curriculum und damit Qualitätsstandard an. Ziel ist ein einheitlicher Standard in der Ausbildung und die flächendeckende Abdeckung mit Guides. Die nächste Stufe bildet die Weiterentwicklung der Guides um die psychologischen Aspekte zu Patienten-Coaches. Dies geschieht in Kooperation mit DDH-M.

Mitwirkung in Fachbeiräten

Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt für die Interessenvertretung der Millionen Diabetesbetroffenen ist die Mitwirkung in Fachbeiräten. Persönlich vertrete ich die DDF in folgenden Beiräten und Gremien:

- Mitglied im RKI-Fachbeirat Diabetes (Diabetes Surveillance zur Verbesserung der Datenlage)
- Fach-Beiratsmitglied in der BZgA (Mitarbeit an der Nationalen Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie der BZgA zum Diabetes, Ergebnis ist das Portal DiabInfo)

- Beratender Patientenvertreter/Arbeitsgruppenmitglied im G-BA zum Thema Digitalisierung (es gilt die Arbeit unserer 5 Patientenvertreter kontinuierlich fortzusetzen)
- Mitglied seit 7/2022 im Bundesverband Managed Care e. V.

Partnerschaften

- Enge Zusammenarbeit mit Paritätischen Bund sowie BAG und LAG-Selbsthilfe durch unsere Landesorganisationen
- Auch zur DDG und VDBD pflegen bzw. suchen wir eine Partnerschaft, um unsere Qualifizierungen zu Patienten-Coaches in den psychologischen Ausbildungsabschnitten zu zertifizieren.
- Als Besucher und Aussteller nehmen wir an den beiden Tagungen der DDG teil.
- Patientenbeteiligung bei Diabetesstudie: Elektromyostimulation
 - Institut für Medizinische Physik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Patientenbeteiligung zur systematischen Übersichtsarbeit zu Closed-loop
 - Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Kooperationsvertrag mit FIDAM GmbH (Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie Bad Mergentheim)
 - Mitarbeit im Expertenrat des Patientenpanel Dialink (zu Lebensqualität, Versorgung u.a.m.)
 - Zusammenarbeit mit der FIDAM zum Curriculum bei der Qualifizierung der Patienten-Coaches (PaCo) mitzuwirken

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Matthias Nieft

Interne Kommunikation

Als Vorstandsmitglied, zuständig für dieses Ressort, ist es meine Aufgabe den regelmäßigen Austausch mit unseren Mitgliedsorganisationen zu gewährleisten und stehe allen Vertretern der Mitgliedsorganisationen als Ansprechpartner für deren Anliegen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang werden den Mitgliedsorganisationen in regelmäßigem Turnus Informationen zu verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt wie



Matthias Nieft
Stellv. Vorstandsvorsitzender DDF

- Veranstaltungsangebote der Mitglieder oder
- Informationen zur Unterstützung der Arbeit der Selbsthilfe-Aktiven (z.B. BAG Selbsthilfe)

Weitere Tätigkeiten als Mitglied des Vorstands

- Terminkoordination und Durchführung aller Videokonferenzen unterstützt durch Frau Koehler bei Sitzungen des Bundesvorstandes und des erweiterten Bundesvorstandes
- Bearbeitung von externen Email- und Telefonanfragen und ggf. Weiterleitung an die zuständigen Personen in der DDF, die Mitgliedsorganisationen oder externe Stellen
- Administrative Unterstützung bei Fragen rund um die Arbeitsumgebung "Google Suite" (z.B. Fragen zu Mail-Konten oder zum Umgang mit den Applikationen)
- Unterstützung des Organisations-Teams bei der Planung und technischen Umsetzung des #KidsKonWEB 2021/2022
- Ansprechpartner für Frau Renno für Fragen rund um ihre Tätigkeit als Content-Managerin

- Kontaktperson für die Projektleiter Diabetes Guide DDF und Sozialreferenten DDF
- Entwicklung eines Messestand-Konzeptes für den #KidsKon 2022 in Frankfurt sowie dessen Gestaltung, Bereitstellung von Informationsmaterial (in enger Abstimmung mit Frau Haas, Frau Renno und den DDF-Projektleitern) und Erstellung einer Präsentation zur Hervorhebung der Arbeit der Patientenvertretung
- Repräsentation der DDF bei verschiedenen weiteren Veranstaltungen (z.B. DDG Kongress)
- Pflege der Kontakte mit Vertretern von Selbsthilfeorganisationen außerhalb der DDF (s. Ausblick)

Projekt "PaCo"

Im Jahr 2021 haben sich die Beteiligten der "Diabetiker Allianz" darauf verständigt, gemeinsam auf der Grundlage des bestehenden DDF-Projektes "Diabetes Guides DDF" das Projekt "Patienten Coach" (Arbeitstitel) zu starten. Nachdem anfangs noch Fragen zur Finanzierung unbeantwortet waren, hat der DDB leider wieder zurückgezogen. Dennoch konnten Vertreter aus deren Landesverbänden davon überzeugt werden, weiter an der Umsetzung mitzuwirken, nachdem der an den BKK Bundesverband gerichtete Projektantrag positiv beschieden wurde. Ziel des Projektes ist, das Konzept der Diabetes Guides DDF über die Verbandsgrenzen hinaus zu erweitern und das Qualifikationskonzept interessierten Betroffenen deutschlandweit zugänglich zu machen.

Das kurzfristige Ausscheiden von Frau Porschen hat die Projektumsetzung verzögert, da sie mit der Projektleitungs-Aufgabe, der finanziellen Steuerung sowie der Überwachung des Projektfortschritts betraut war. Um diesen Umstand zu kompensieren, wurde Kontakt mit potenziellen Partnern gesucht, die die beteiligten Organisationen – insbesondere beim Projektmanagement – professionell unterstützen können. Besonders vielversprechend sind dabei die momentan geführten Gespräche mit der "Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe", die bereits erfolgreich ein Lotsenprogramm etabliert haben, sowie die gemeinnützige Unternehmergemeinschaft "Kautz Hoch 5" die bereits signalisiert haben, uns über ihr Netzwerk an professionellen Dienstleistern in verschiedenen Bereichen zu unterstützen.

Ausblick

Neben der erfolgreichen Umsetzung des Projekts "PaCo", muss es weiterhin das mittelfristige Ziel sein, die Diabetes-Selbsthilfe in Deutschland auf Bundesebene wieder in einem gemeinsamen Bundesverband zu vereinen, um in der Lage zu sein, die Belange der Betroffenen effektiv an die verschiedenen Interessengruppen heranzutragen. Dies ist im Rahmen der derzeit vorliegenden Struktur nur äußerst eingeschränkt möglich. Es bedarf, – nicht nur meines Erachtens – dringend einer erneuten Initiative, in deren Rahmen versucht werden sollte, alle in Deutschland aktiven Verbände der organisierten Diabetes-Selbsthilfe auf Landes- und Bundesebene an einen Tisch zu holen. Die strukturelle Dysfunktionalität auf Bundesebene muss bei dieser Gelegenheit klar aufgezeigt werden und gleichzeitig belastbare Lösungs-Konzepte vorgestellt werden, um den momentanen Stillstand in der Entwicklung zu überwinden. Hierfür möchte ich mich einsetzen und hoffe auf die aktive Unterstützung der Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Mitgliedsorganisationen der DDF.

Finanzen und Personal Sarah Porschen



Manfred FloreDDF Geschäftsführer



Sarah PorschenMitglied des Vorstands DDF



Erich KochLandesschatzmeister DHE

Gute Ergebnisse erfordern eine gute Vor- und Zusammenarbeit. In diesem Sinne haben Sarah Porschen, Erich Koch und Manfred Flore in sehr kollegialer und gemeinschaftlicher Arbeit die Finanzen der DDF verwaltet. Es wurde für jede Herausforderung eine Lösung gefunden. Wir ergänzten unser gemeinsames Wissen optimal. Das sorgt nicht nur für Freude bei der Arbeit, sondern zeichnet sich - hoffentlich auch sichtbar für andere - in einer soliden und doch auch großzügigen Verwendung der Finanzmittel ab.

Wirtschaftsplanerstellung zur Einreichung der Pauschal- und Projektförderanträge

Die benötigen Finanzmittel der DDF werden in einem Wirtschaftsplan festgehalten und nach Einnahmen (Fördergelder, Mitgliedsbeiträge, Spenden) und Ausgaben (Personal, Miete, Reisen, Veranstaltungen, Lizenzen, Versicherung, Steuerberater etc.) unterteilt. Jedes Jahr gibt die AOK eine Übersicht heraus, für welche Vorhaben und laufenden Kosten die Pauschalförderung verwendet werden darf. Wie die Aufteilung der erhaltenen Einnahmen auf die Kosten bzw. Ausgaben erfolgt, liegt im Ermessen der Dringlichkeit bzw. der Einschätzung der Ersteller des Wirtschaftsplans.

Seit 2020 gibt es eine anteilsmäßige Verschiebung der Pauschal- und Projektförderanträge von ehemals 50:50 zu 70:30. Hinzu kommen sich jährlich verschärfende Vorgaben als Anforderung an die Antragsteller sowie, ganz konkret, zur Erreichung von Förderanträgen bzw. beim Nachhalten der Verwendungsnachweise. Das Befolgen dieser Vorgaben ist essentiell, um nicht zu riskieren Fördergelder wieder zurückzahlen zu müssen.

Obwohl die DDF Mitte 2022 anstelle der beantragten Förderungssumme nur den gleichen Betrag wie im Vorjahr erhalten hat, haben die weniger angefallenen Reise- und Veranstaltungskosten aufgrund der Corona-Maßnahmen und der Möglichkeiten von Videokonferenzen für ein ausgeglichenes Konto gesorgt, sodass der Verein auch Ende 2022 finanziell auf sicheren Füßen steht.

Die Entscheidung über die Pauschalmittel und deren Auszahlung, etwa zu Mitte eines Jahres, führt zu Planungsunsicherheiten. Dadurch kommt es in der Umsetzung des Wirtschaftsplans bei den geplanten Projekten und der Verbesserung der personellen und organisatorischen Ressourcen immer wieder zu Verzögerungen.

Aktuell laufen die Wirtschaftsplanerstellung sowie die Antragstellung der Pauschal- und Projektförderanträge für 2023.

Rechnungsbegleichung, Pflege des Kontos und Liquiditätsplanung, Personalien

Monatlich sind eingehende Rechnungen und Gehälter zu überweisen sowie Kontobewegungen zu beobachten. Es muss immer sichergestellt sein, dass die notwenige Liquidität gegeben ist.

Die genannten Punkte klingen wenig aufwendig, sind aber in Vorbereitung für die jährliche Übergabe an den Steuerberater zu erledigen und mitunter sehr aufwendig/zeitintensiv.

Öffentlichkeitsarbeit Helene Klein

Seit Herbst 2021 verstärkt **Helene Klein** den Vorstand der Deutschen Diabetes Föderation. Folgende Handlungsfelder stehen im Fokus:

Mitwirkung in der AG Migration und interkulturelle Selbsthilfe in der BAG-Selbsthilfe

Die große Gruppe der Migranten wird bislang von der Selbsthilfe nicht gezielt angesprochen. Das gilt es zu verbessern! Die Erfahrung zeigt, dass beispielsweise Bilder und Texte aus Informationsmaterialien oft nicht zu anderen Kulturen oder Religionen passen. Wenn die Krankheitsakzeptanz eine völlig andere ist oder die Menschen insgesamt seltener zum Arzt gehen, gilt es komplexere Probleme zu bewältigen als nur Sprachbarrieren zu überwinden. Dafür setze ich mich ein.



Helene KleinMitglied des Vorstands DDF

Die Fäden logisch zusammenführen

Inzwischen wurden mit den **Guides und den Sozialreferenten Arbeitsgruppen** gegründet, die sich innerhalb ihrer Gruppe auf Themenbereiche spezialisiert haben:

Gruppe 1: Kliniken/Reha/Praxen/Apotheken

- Selbsthilfe in Schulungen bekannt machen
- Aufklärung zum Weltdiabetestag
- Kinder

Gruppe 2: Hilfestellung für Gruppenleiter & Verknüpfung Verbände

- Selbsthilfe-Gruppen Erfahrung notwendig
- Bessere Verzahnung
- Verbandsübergreifender Wissensgewinn

Gruppe 3: Krankenkassen

- DMP-Mappe
- Punktesystem bei Aufnahme Selbsthilfe
- Selbsthilfe etablieren

Gruppe 4: Besuchsdienst Wieland-Stiftung für ältere Menschen mit Typ-1- Diabetes

Gruppe 5: Sozialreferenten-Vorträge vorbereiten für die Selbsthilfe-Gruppen

Weiterführende Informationen zu den Guides und den Sozialreferenten finden Sie in den Berichten von Heike Steck und Reiner Hub.

Vernetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden, zum Beispiel Bayern und DDH-M, ist ein persönliches Anliegen. Es ist wichtig über den Tellerrand zu blicken und in andere Organisationen hineinzuschauen – um voneinander zu lernen und um den Schulterschluss zu suchen. **Vernetzung** und **Intensivierung** der Zusammenarbeit sind die großen Schlagworte, unter denen auch die Kontaktaufnahme der DDF zu Bundesverbänden der Diabetesassoziierten Folgeerkrankungen stehen soll.

Redaktionsarbeit koordinieren

Um die Themen der DDF und ihrer Mitgliedsorganisationen redaktionell zu koordinieren und die jeweils geeigneten Medien oder Plattformen zu nutzen, wird auch die **redaktionelle Koordination** von **Diabetes-Journal**, **DDF-Homepage** und verschiedenen **Newslettern** intensiviert werden. Denn einerseits müssen wir uns untereinander besser abstimmen und Wiederholungen vermeiden, andererseits sind viele interessante Geschichten noch gar nicht erzählt.

Aktionen und Workshops

- Die Ukraine-Hilfsaktion ist sehr gut angelaufen. Ein Präsenz-Workshop wurde am 23.10.2022 durchgeführt und viele Spenden verschickt. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit DDH-M und Bayern!
- "Neue Technologien" ist der Titel einer Workshop-Reihe, die es für alle Mitglieder und für alle Verbände zu organisieren gilt.
- Aktuell steht die Ausrichtung von Veranstaltungen für den Weltdiabetestag an.

Kinder, Jugend, Familie Jutta Katgely



Jutta KatgelyMitglied des Vorstands DDF

Die DDF-Angebote für Kinder und Jugendliche mit Diabetes sind geprägt von zwei wesentlichen Projekten: Die Diabetes Guides Kinder und Jugend sowie der #KidsKon.

Diabetes beim eigenen Kind ist für die ganze Familie eine große Herausforderung. Die **Diabetes Guides Kinder und Jugend** helfen aus eigener Erfahrung. Sie ersetzen nicht die Kinder-Diabetologin oder den Diabetes-Berater, aber geben wertvolle Tipps. Unter der Leitung von **Heike Steck** werden die Aktivitäten der Guides für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern koordiniert und durchgeführt. Bitte beachten Sie hierzu den Bericht von Heike Steck in diesem Bericht.

Seit 2018 ist der **#KidsKon** die Veranstaltungsreihe für Kinder mit Diabetes, ihre Angehörigen und Freunde. Inzwischen finden die Events sowohl in Präsenz als auch in Form digitaler Meetings unter dem Namen **#KidsKonWeb** statt. Mit Unterstützung der DDF wird die Reihe organisiert von der DDF-Mitgliedsorganisation BdKJ (Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.). Die Vorbereitungen waren 2022 in kürzester Zeit zu bewältigen, da aufgrund der pandemischen Lage, lange nicht sicher war, ob der **#KidsKon** überhaupt stattfinden kann. Dank der Projektleitung von **Jutta Bürger-Büsing**, die sich um die Referentinnen und Referenten und das Programm kümmerte sowie Monika Haas, die sich um Messe und Industrie kümmerte und weiteren Unterstützern aus den DDF-Mitgliedsorganisationen, wurde es eine tolle Veranstaltung mit über 1500 Teilnehmenden.

Ausblick #KidsKon und #KidsKonWeb

Von November bis Februar setzen wir den #KidsKon in der digitalen Web-Variante fort. Die Events werden sich mit Themen beschäftigen, die auf der Präsenzveranstaltung sehr viel Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern geweckt haben. Zudem konnten die

Teilnehmenden explizit ihre Wunschthemen benennen. Diese möchten wir schon in der aktuellen Phase des #KidsKonWeb berücksichtigen.

Für das nächste Jahr ist wieder eine Präsenzveranstaltung des #KidsKon vorgesehen. Und da nach dem #KidsKon vor dem #KidsKon ist, haben wir mit den entsprechenden Planungen bereits begonnen. Wie immer, sind wir auf der Suche nach Menschen aus den Mitgliedsorganisationen, die uns bei der Organisation und Durchführung unterstützen.

Geschäftsführung Manfred Flore



Manfred FloreDDF-Geschäftsführer

Aufgrund der finanziellen Situation wird die Geschäftsführung derzeit weiterhin im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung sichergestellt. Unterstützt wird der Geschäftsführer dabei durch zwei Teilzeitkräfte und eine geringfügig Beschäftigte.

Mit Blick auf das Alter des Geschäftsführers und sein absehbares Ausscheiden, wurde bereits ein Teil der Außenkontakte und administrativen Arbeiten von einem Teilzeitmitarbeiter übernommen. Die Mitarbeitenden haben ihre Tätigkeiten im Homeoffice erledigt. Dabei wurde – soweit möglich – auf eine zeitnahe Erledigung von Vorgängen geachtet.

Zu den Aufgaben der Geschäftsführung gehörten:

- Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an Gremiensitzungen
- Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartnern, Krankenkassen
- Erstellung von Förderanträgen, Verwendungsnachweisen und Wirtschaftsplänen (in Zusammenarbeit mit der Schatzmeisterin)
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung und des Zahlungsverkehrs (ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Schatzmeisterin)
- Beantwortung von Anfragen
- Koordinierung, administrative Begleitung und Unterstützung von Projekten
- Unterstützung #KidsKon und #KidsKonWeb
- Teilnahme an digitalen und Präsenz-Veranstaltungen

Patientenvertretung Elke Brückel

Gemeinsamer Bundesausschuss



Elke BrückelProjektleitung Gemeinsamer
Bundesausschuss G-BA

Unsere Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter werden jeweils fachbezogen zu unterschiedlichen Themen eingesetzt. Zum Beispiel: DMP Diabetes, DMP Adipositas, Zweitmeinungsverfahren Diabetisches Fußsyndrom (DFS), Methodenbewertung zu neuen Technologien, Digitalisierung und Innovationsfond.

In den Arbeitsgruppen und Gremien des Gemeinsamen Bundesausschuss, G-BA, sind derzeit vertreten: **Barbara Dvorak** (DBB), **Elke Brückel** (DBW), **Cornelia Hagemann – Rohweder** (DHH), **Jutta Bürger-Büsing** (BdKJ) und **Dr. Klaus - D. Warz** (DDF/DTH).

Es sind vielfältige und zahlreiche Einsätze, die hier bewältigt werden. Wir würden uns freuen, neue, interessierte Mitglieder zu gewinnen, die sich im G-BA einbringen möchten. Hierfür wäre es von Vorteil, über die Erkrankung Diabetes mellitus und deren Folgeerkrankung Bescheid zu wissen und die Bereitschaft, sich in die entsprechenden Paragraphen des Sozialgesetzbuches einzulesen. Es hört sich komplizierter an, als es ist! Wer sich hierfür interessiert, kann sich gerne an Elke Brückel wenden, um Näheres zu erfahren.

Neben der Koordination der Patientenvertretung der Diabetes-Selbsthilfe im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) engagiert sich Elke Brückel weiterhin in ihrem Spezialgebiet für die DDF: Der Weiterentwicklung der **Nationalen Versorgungsleitlinien (NVL)** zu Typ-2-Diabetes am Ärztlichen Zentrum für Qualität (ÄZQ).

Außerdem ist sie als Diabetes Guide DDF im Einsatz, deren Initiatorin und Urheberin sie ist. Neben deren Basis-Qualifikation hat sie die erste Weiterbildung und die Weiterqualifizierung der Diabetes Lotsen zu Guides organisiert und begleitet.

Projekte und Angebote

Reiner Hub

Arbeitskreis Soziales



Reiner HubProjektleitung AK Soziales

Die Sozialreferenten und einige weitere Interessierte aus den Mitgliedsorganisationen der DDF trafen sich Ende April zu einem Online-Erfahrungsaustausch. Diskussionsthemen waren u.a. aktuelle Urteile zur Fahrerlaubnis und zum Kündigungsschutz. Die nächste AK-Sitzung findet am 5. November 2022 in Fulda statt.

Nach der Ende 2021 abgeschlossenen Qualifizierung der neuen Sozialreferenten stand gleich zu Beginn des Jahres 2022 die Werbung für die Arbeit der Sozialreferenten auf dem Programm: In Zusammenarbeit mit Viola Renno und

Mark Schilhan entstanden die Internetauftritte auf der DDF-Homepage und gemeinsam mit den Diabetes Guides auf http://www.deindiabetesguide.de. Auch der DDF-Flyer "Hilfe bei sozialen Fragen" wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst. Alle Mitgliedsverbände werden gebeten, die Angebote der Sozialreferenten und den Flyer auf ihre Homepage zu stellen. Der Flyer kann auch in gedruckter Form bei der DDF angefordert und verteilt werden.

Von den Sozialreferenten wurden Fragen der Mitglieder erfolgreich beantwortet, Vorträge gehalten und Veranstaltungen durchgeführt. Dies ist eine wichtige Aufgabe der Mitgliedsorganisationen, um Mitglieder zu gewinnen und zu halten. Ich bitte daher alle Mitgliedsorganisationen, Anfragen aus dem Themenbereich Diabetes und Soziales (z. B. Arbeitsplatz und Beruf, Schwerbehinderung, Teilnahme am Straßenverkehr, Krankenversicherung, Kindergarten und Schule, Versicherungen) an einen der Sozialreferenten zur Beantwortung weiterzuleiten. Bitte geben Sie dabei an, ob die Anfrage von einem Mitglied Ihres Verbands oder einem Nicht-Mitglied stammt. Auch unter www.deindiabetesguide.de und www.deindiabetesguide.de und <a href="www.deindiabetesguide

Auf dem #KidsKon am 24. September 2022 waren die Sozialreferenten Eric Bayerschen, Carola Blumenhagen, Reiner Hub und Marianne Magg mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Der Stand war fast ständig von ratsuchenden Besuchern des #KidsKon umlagert (Foto). Reiner Hub hielt zusätzlich zwei gut besuchte Vorträge zum Schwerbehindertenrecht und zur Teilnahme am Straßenverkehr.



Nächste Aufgaben

Inzwischen wurden in Absprache mit Vorstandsmitglied Helene Klein auch mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit folgenden Aufgaben beschäftigen werden:

- Erstellung von Arbeitshilfen, die alle Sozialreferenten bei ihrer Arbeit nutzen können.
- Zuarbeit für den Vorstand: Vorstellung der Selbsthilfe in Patientenschulungen, Aufklärung zum Weltdiabetestag, verbandsübergreifende Wissensvermittlung und Verzahnung der Arbeit der Mitgliedsverbände, Vorstellung der Selbsthilfe in den DMPs wieder aufleben lassen, usw.

Weitere aktuelle Themen werden bei Bedarf aufgegriffen.

Projekte und Angebote

Heike Steck

Diabetes Guides DDF



Heike SteckProjektleitung Diabetes Guides und Diabetes Guides Kinder und Jugend

Unsere monatlichen Onlinetreffen der Guides finden immer am 3. Montag im Monat statt. Es wird vor jedem Treffen ein Reminder per Email verschickt und dennoch ist die Anzahl der Teilnehmer überschaubar. Seit Juni 2022 sind im monatlichen Meeting auch die Sozialreferenten mit eingeladen. Es macht Sinn, hier das Wissen zu bündeln und Erfahrungen auszutauschen.

Es wurde 2022 bisher nur eine Fortbildung für die Guides angeboten. Die Fortbildung hat sich auf den Bereich Social Media spezialisiert, da wir die Guides befähigen möchten, sich auch im Online-Dschungel besser zurecht zu finden und auch für Betroffene mit einem möglichen

Online-Angebot zur Verfügung zu stehen. Aus dieser Fortbildung wurde Interesse an einer intensivierten Canva-Schulung (Canva = Online-Tool für Grafikdesign) deutlich, die wir mit Lars Kroll im Mai erfolgreich durchgeführt haben. Diese Schulung sollte auch dazu dienen, unsere beiden Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram mit Informationen zu versorgen. Leider hat das nicht so geklappt, wie ich mir das gewünscht habe! Im Augenblick sind es Eric Bayerschen und ich, die diese Seiten mit Leben füllen. Wir werden versuchen, Studenten hierfür zu gewinnen, die uns ehrenamtlich mit Content unterstützen.

Bisher wurden zwei Online-Veranstaltungen durchgeführt. Zum einen waren die Guides aktiv beim Online-Selbsthilfegruppen-Treffen von Michaela aus Hamburg mit am Start und ebenso der Vortrag über Extremsport von unserem Ultraläufer und Diabetes Guide Norbert war ein voller Erfolg. Weitere Vortragsreihen sind konkret in Planung.

Bei Präsenzveranstaltungen der Landesverbände wäre es schön, wenn zukünftig Rollups der Guides mit aufgestellt werden, damit wir mehr und mehr in die Köpfe der Menschen rücken. Die Vorlagen der Rollups (Diabetes Guides, Diabetes Guides Kinder und Jugend

sowie Sozialreferenten) sind bei Viola Renno erhältlich. Ich schlage vor, dass die Landesverbände die Kosten für die Rollups tragen.

Wir waren mit den Guides Kinder und Jugend auf dem #Kidskon mit einem Stand vertreten. Es waren sehr gute und sehr viele Gespräche mit den betroffenen Eltern und auch Kindern. Für die Vorstellung der Guides war es eine absolut gelungene Veranstaltung. Frank hat sich als Guide auf dem Diabetes-Info-Tag des Hundezentrum Siegerlandes präsentiert.

Innerhalb der Guides und Sozialreferenten wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet, um konkrete Konzepte auszuarbeiten und die Guides und Sozialreferenten gezielt in diesen Bereichen einzusetzen:

- Kliniken/Reha & Schwerpunktpraxen (<u>Eric & Heike</u>, Anica, Reiner)
 - Selbsthilfe in Schulungen
 - Aufklärung zum Welt-Diabetes-Tag
 - Kinder → Auf Anfrage Expertise Marianne einbinden
- Hilfestellung für Gruppenleiter & Verknüpfung Verbände (Eric & Michaela, Anita, Reiner)
 - Selbsthilfegruppen-Erfahrung notwendig
 - Bsp: Mitgliedschaft in einem Verband ausreichend → auch Teilnahme in Bayern möglich
- Krankenkassen & Apotheken (<u>Helene</u>, Michaela)
 - Arbeitsgruppe DMP-Mappe
 - Punktesystem Aufnahme Selbsthilfegruppe -> Rolf Kadaus BKK hat das schon
 - Selbsthilfe-Info etablieren
- Besuchsdienst Wieland-Stiftung & Betreuer für ältere Menschen mit Typ-1-Diabetes (Albrecht, Carola, Barbara, Jutta)
- AK Soziales (Reiner)
 - Sozialreferenten-Vorträge vorbereiten für Selbsthilfegruppen

Auch über die Rolle der Guides und Sozialreferenten beim Welt-Diabetes-Tag wurde diskutiert. Hier ist jeder Landesverband mit den eigenen Aktivitäten rund um diesen Tag zuständig.

Wir haben für die Guides ein gutes Umfeld geschaffen, um aktiv zu sein und zu werden. Wie sich allerdings herauskristallisiert hat, gibt es doch einige Guides, die weder an Online-Meetings teilnehmen noch in anderer Form präsent sind. Ich denke, hier muss über eine Lösung und eine Bündelung nachgedacht werden, wie wir die Guides, die wirklich diese Funktion ehrenamtlich ausleben wollen, noch mehr unterstützen können und die Guides, die nicht aktiv sind, aus ihrer Verantwortung entlassen.

Projekte und Angebote

Jutta Bürger-Büsing

#KidsKon und #KidsKonWeb



Jutta Bürger-Büsing Präsidentin BdKJ Projektleiterin #KidsKon

Seit 2018 ist der #KidsKon die Veranstaltungsreihe für Kinder mit Diabetes, ihre Angehörigen und Freunde. Inzwischen finden die Events sowohl in Präsenz als auch in Form digitaler Meetings unter dem Namen #KidsKonWeb statt. Mit Unterstützung der DDF wird die Reihe organisiert von der DDF-Mitgliedsorganisation BdKJ (Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.).

We are one - das #KidsKon-Live-Event

Endlich fand der #KidsKon wieder in Präsenz statt, nachdem zwei lange Jahre der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen mit Diabetes über digitale Events und Webinare gehalten wurde. Zirka 1.500 Besucherinnen und Besucher konnten sich am 24. September 2022 davon überzeugen, wie das Motto "we are one" mit Leben erfüllt wurde. Sei es in der Ausstellung, mit einem breitgefächerten Angebot an den Ständen oder bei Vorträgen, Workshops und interaktiven Sessions.

Am Ende eines aufregenden Tages gab es nur glückliche Gesichter. Wir freuen uns, dass nach der Zwangspause so viele Diabetesbetroffene nach Frankfurt am Main gekommen sind und den dritten #KidsKon zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die positiven Rückmeldungen sind für das Organisationsteam der größte Dank für sechs Monate intensiver Arbeit!

Ausblick #KidsKon und #KidsKonWeb

Von November bis Februar setzen wir den #KidsKon in der digitalen Web-Variante fort. Die Events werden sich mit Themen beschäftigen, die auf der Präsenzveranstaltung sehr viel Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern geweckt haben. Zudem konnten die Teilnehmenden explizit ihre Wunschthemen benennen. Diese möchten wir schon in der aktuellen Phase des #KidsKonWeb berücksichtigen.

Interessierten finden die Aktualisierungen auf der DDF-Homepage (www.ddf.de.com/kidskon). Dort können Sie sich anmelden oder für den Newsletter registrieren und verpassen künftig keinen Termin. Im Nachgang stehen die einzelnen Webinare als Aufzeichnung in einer Mediathek zur Verfügung.



Für das nächste Jahr ist wieder eine Präsenzveranstaltung des #KidsKon vorgesehen. Und da nach dem #KidsKon vor dem #KidsKon ist, haben wir mit den entsprechenden Planungen bereits begonnen. Wie immer, sind wir auf der Suche nach Menschen aus den Mitgliedsorganisationen, die uns bei der Organisation und Durchführung unterstützen.

Unser großer Dank gilt

... allen Teilnehmern, Referenten, Unterstützern, Sponsoren und Ausstellern. Hervorheben möchten wir dabei ausdrücklich die **GKV-Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe auf Bundesebene** und die **AOK Gesundheitskasse/Bundesverband**.

... den Schirmherren

Bastian Niemeier, Daniel Schnelting, Timur Oruz, Alexander Piel

... den Programm-Macherinnen und -Machern

Jutta Bürger-Büsing, Monika Haas, Matthias Nieft, Jutta Katgely, Victor Bacon Lara, Lena Bacon Lara, Maria Juarez

... den Unterstützern

Erich Koch, Familie Bertsch (Diabetes-kids)

... den **Ideengebern**

Dr. Klaus-D. Warz, Manfred Flore

Der Vorstand

Fulda, 19. November 2022

Mitgliederversammlung der Deutschen Diabetes Föderation e.V.



Deutsche Diabetes Föderation e.V. Nürnberger Straße 16 10789 Berlin www.ddf.de.com info@ddf.de.com

Geschäftsführung: Manfred Flore

Vorstand: Dr. Klaus-D. Warz (Vorsitzender), Matthias Nieft (stellv. Vorsitzender), Helene Klein, Jutta Katgely, Sarah Porschen (bis 31.07.22)